

# Studiertechniken fördern

Frage: **Wie können Lernende zu Studienbeginn unterstützt werden?**



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Im Vergleich zur Schule werden im Studium deutlich andere Anforderungen und Erwartungen an Lernende hinsichtlich der Organisation des Lernens gestellt. Um die neuen Studienanforderungen erfolgreich zu meistern, können eine gezielte Vermittlung von Studiertechniken sowie entsprechende Beratungen für die Studierenden hilfreich sein.

## Ermöglichen Sie fachergänzende Workshops

Diese können Sie selbst oder in Kooperation mit anderen Fachbereichen bzw. der HDA realisieren. Workshops im Umfang von 1,5-4h, am besten über das Semester verteilt haben erfahrungsgemäß den größten Lernerfolg. Besonders hilfreiche Themen für Studierende sind: Lernstrategien und Arbeitstechniken, Selbst- und Zeitmanagement sowie Prüfungsvorbereitung. TutorInnen, die selbst vor einiger Zeit erfolgreich die Studieneingangsphase durchlebt haben, sind überzeugende Workshop-leiterInnen. Die Vorteile dieser Workshops sind vielfältig: die Studierenden können neue Techniken ausprobieren und reflektieren und erhalten Antworten auf studienrelevante Fragen. Gefördert werden zudem auch Kontakte zwischen den Studierenden, die das Bilden von Lerngruppen begünstigen.

## Kooperieren Sie mit Fachschaften

Eine intensive Kooperation mit der Fachschaft des jeweiligen Fachbereichs bei der Entwicklung und Durchführung des Angebots ermöglicht ein zielgruppen- und bedarfsorientiertes Angebot. Häufig werden bereits in den Orientierungswochen (O-Wochen) Strategien für einen erfolgreichen Studienstart vermittelt. Die Weiterführung der Gruppen der O-Wochen für Workshops hat sich bewährt.

## Integrieren Sie die Zusatzangebote in den Studienplan

Die Workshops können z. B. im Rahmen von Übungen und Tutorien zu Grundlagenveranstaltungen angeboten werden. So können vorhandene Räume genutzt werden. Die Anbindung an Grundlagenveranstaltungen sichert eine höhere TeilnehmerInnenzahl, ist organisatorisch einfacher zu realisieren und erfordert keine gesonderte Anmeldung.

## Initiieren Sie studentisches Mentoring

Auch studentisches Mentoring bietet die Chance eines niedrigschwelligen Beratungsangebotes. Im Rahmen von strukturierten Gesprächen werden relevante Themen der Studieneingangsphase angesprochen und zielgerichtet beraten. Die Erstsemesterstudierenden profitieren von den Erfahrungen und dem informellen Wissen der im Studium bereits fortgeschrittenen MentorInnen. MentorInnen können von der HDA hinsichtlich ihrer Rolle sowie zu Inhalten und Techniken des Beratungsgesprächs qualifiziert werden. Die HDA organisiert z.B. regelmäßige Treffen der Verantwortlichen studentischer Mentoringprogramme.

### Kontakt und weitergehende Informationen:

Kooperationskreis Mentoring: [Sabine General \(HDA\)](#)

Beratung zu Workshop-Programmen im Rahmen der Studieneingangsphase: [Chris Reese \(HDA\)](#)

Best Practice Beispiel für fachergänzende Workshops mit TutorInnen in Kooperation mit der Fachschaft: Kornelia Kerber-Hock (Mech-Center, FB 16)



Hochschuldidaktische  
Arbeitsstelle (HDA)

Hochschulstraße 1  
S 1 | 03  
64289 Darmstadt

Didaktik-Hotline:  
06151-16-76666

Dipl.-Soz. Annette Glathe  
glathe@hda.tu-darmstadt.de

Jens Hasenbank-Kriegbaum,  
M.A.  
hasenbank@hda.tu-  
darmstadt.de

Mitarbeit von:  
Aldina Rastoder

[www.hda.tu-darmstadt.de](http://www.hda.tu-darmstadt.de)